

Modell kommt früher als das Original

Sondermodell zur Wachablösung



Demnächst als Christoph 2 in Frankfurt am Main und Christoph 7 in Kassel: EC 135 T2i.

Unter Federführung des Fördervereins des Luftrettungszentrums (LRZ) Christoph 2 in Frankfurt/Main ist der Zivilschutz-Hubschrauber (ZSH) EC 135 T2i als Sondermodell erschienen. Der Wechsel von BO 105 auf EC 135 wurde als idealer Anlass gesehen, für Hubschrauberbegeisterte ein Sammlungsstück zu schaffen, gleichzeitig aber auch ein Erinnerungsstück oder sogar stabiles Spielzeug für Kinder. Und das zu einem akzeptablen Preis, der darüber hinaus die Verwendung als Geschenk bei besonderen Anlässen ermöglicht. Die Verpackung besteht aus durchsichtigem Kunststoff zur geschützten Unterbringung des Hubschraubers mit zusammengeklappten Rotorblättern in Längsrichtung. Der zusätzliche Karton ist an den Seitenflächen ausgeschnitten und enthält textliche und bildliche Informationen.

Das Modell der EC 135 T2i hat eine Länge von 13,5 cm, bei Rotorblättern in Längsstellung von 16,2 cm. Der Rotordurchmesser beträgt 13,4 cm. Das Modell ist 4,7 cm hoch. Deutlich zu lesen sind die Schriftzüge auf den Seiten. Auch der Bundesadler ist gut dargestellt.

Zunächst wird das Modell exklusiv nur über die Fördervereine der Luftrettungszentren Christoph 2 in Frankfurt, Christoph 7 in Kassel, Christoph 9 in Duisburg, Christoph 13 in Bielefeld und Christoph 14 in Traunstein sowie das Luftrettungszentrum Eutin zu erhalten sein. Erst später wird es in das Verkaufssortiment von DICKIE aufgenommen. Einzelheiten zum Erwerb sind in Kürze zu erhalten. Ein gelegentlicher Blick auf die Homepages des Christoph 2 (www.rth-christoph2.de) lohnt sich also.

Text: Harald Ecker

Bild: Helmut Thies